Overberger Grundschüler mit Marco Morton Pufke auf „Mission E: Energiesparen“



Als Lesepate hat der Fraktionsvorsitzende der CDU-Fraktion im Kreistag des Kreises Unna, Marco Morten Pufke, heute die Overberger Grundschule in Bergkamen-Overberge besucht. Er ist nicht mit leeren Händen gekommen. Jedes Kind der dritten Klasse hat kostenlos ein Exemplar des Buches „Mission E – Energiesparen mit Ella und Luke“ erhalten.

„Mission E“ erzählt die Geschichte der Geschwister Ella und Luke, deren Eltern Probleme haben, für die Kosten einer bevorstehenden Klassenfahrt aufzukommen. Also versuchen die Kinder selbst, das dafür nötige Geld im Haushalt einzusparen – und stoßen dabei auf kluge Energiespartipps, die auch bei den Grundschulkindern manchen Aha-Effekt ausgelöst hat.

Das Ziel dieser Aktion ist mit dazu beizutragen, die Kinder im Sinne einer nachhaltigeren Zukunft für die Themen

Energieverbrauche und Energieeinsparmöglichkeiten zu sensibilisieren als auch das Lesen in der Schule und Zuhause zu fördern.

Dieses Buch ist das Produkt einer lobenswerten Initiative der Schülerfirma des St. Christophorus Gymnasiums in Werne.

Am Ende der Vorlesestunde haben die Grundschüler gemeinsam mit Marco Morten Pufke, der Schulleiterin Melanie Ludwig und den Klassenlehrerinnen Ariane Hartmann und Katharina Wittmann die Energieeinspartipps des Buches besprochen.

Fangfrischer Fisch, Fritjes und Frikandeln: 6. Hollandmarkt am 26. Mai auf dem Nordberg



„Fangfrischer Fisch, Fritjes und Frikandeln“ – das ist das erneute Motto auf dem diesjährigen Holland-Markt, der am Sonntag, 26. Mai, im Zeitraum von 11.00 – 18.00 Uhr auf dem gesamten Bergkamener Nordberg stattfinden wird.

Die Veranstaltungsreihe Holland-Markt, die alles zu bieten versucht, was es auf den Märkten in Enschede, Arnheim oder Venlo auch gibt, zieht schon seit 28 Jahren durch Deutschland. In Bergkamen macht sie in diesem Jahr zum sechsten Mal Station. An den gut 40 Ständen soll es ein besonderes Angebot geben, verspricht der „Chef“ des Holland-Marktes, Henk ter Hennepe.



Die Marktbeschicker mit ihrem typisch niederländischen Charme wollen den besonderen Mix bieten, den es auf deutschen Wochenmärkten oft so nicht gibt: holländische Wurstspezialitäten, fangfrischen Fisch und natürlich Fritjes

und Frikandeln. Außerdem gibt es Süßes wie Poffertjes und Honigwaffeln.

Taschen und Textilien, Leder- und Kurzwaren ergänzen das Angebot. Eine holländische Blaskapelle, die ganztägig durch die Standreihen zieht, wird auf dem Markt für gute Laune sorgen.

Henk ter Hennepe und das Bergkamener Stadtmarketing freuen sich darauf, mit diesem Markt ein bisschen Urlaubsstimmung aufkommen zu lassen.

Spielzeugbörse „Kinderkram“ ist am Samstag in der Auferstehungskirche wieder geöffnet

Die Spielzeugbörse „Kinderkram“ der ev. Friedenskirchengemeinde ist am Samstag, 25. Mai, in der Auferstehungskirche, Goekenheide 7 in Weddinghofen, wieder von 10 bis 12 Uhr geöffnet.

„Kinderkram“ wird dieses Angebot genannt, weil hier Kinder und Erwachsene aus momentan sozial schwachen Familien kostenfrei nach Büchern und Geschenken kramen und stöbern dürfen.

Selbstverständlich kann in dieser Zeit auch neues oder sehr gut erhaltenes Spielzeug abgegeben werden. Hier sind die Organisatoren dringend auf IHRE Spenden angewiesen. Bitten Sie ihre Kinder doch einmal, die Zimmer oder Dachböden zu durchforsten. Sicher gibt es dort einige nie gelesene Bücher

oder Spielzeuggeschenke, aus denen sie herausgewachsen sind.

Die Organisatoren freuen sich uns über jede Spende.

Termin für die Radfahrdisziplin des Sportabzeichens

Kein Sportabzeichen ohne die Radfahrdisziplin 200m Sprint (fliegender Start) zum Erlangen des Deutschen Sportabzeichens. Diese findet am Dienstag, 28. Mai, statt. Treffpunkt ist um 17.30 Uhr Am Alkenbach 17 bei Fenster Schäfer in 59192 Bergkamen
Der SuS Oberaden erinnert allerdings daran, dass das Tragen eines Fahrradhelms dringend empfohlen wird Pedelecs oder E-Bikes sind nicht zugelassen.

Bis zum 01.10.2024 werden weiterhin dienstags in der Zeit von 17:30 Uhr bis 19:00 Uhr die leichtathletischen Prüfungen für das Sportabzeichen von den Prüfer/-innen des SuS Oberaden abgenommen.

Weitere Informationen unter 02306/980160 ab 15.00 Uhr

Jenseits der 3 Promille:

Fahrer im Vollrausch

von Andreas Milk

So etwas lässt sich eigentlich nur mit viel Übung schaffen. Als die Polizei dem Bergkamener Thomas H. (Name geändert) am späten Abend des 1. November 2023 eine Blutprobe entnehmen ließ, lag das Ergebnis bei 3,3 Promille. Auslöser der behördlichen Maßnahme war ein Unfall gut eine Stunde vorher – da dürfte der Wert wohl sogar um 3,5 Promille betragen haben. Auf der Straße „In der Schlenke“ in Oberaden war H. mit seinem Auto in ein geparktes Fahrzeug gekachelt. Der Knall schreckte mehrere Bewohner auf, die es sich an dem Herbstabend daheim gemütlich gemacht hatten. Jemand rief die Polizei.

Thomas H. erklärte jetzt im Kamener Amtsgericht, er habe an den Abend und die Fahrt keine Erinnerung. Ausnahme: Der Unfall und der Knall – da sorgte mutmaßlich ein kräftiger Adrenalinschub für eine kurze Phase der Klarheit. „Es fehlt viel von dem Tag“, sagt H. – der auch nicht recht wusste, wie er an die beachtliche Alkoholkonzentration im Blut gekommen war. Notorischer Trunkenheitsfahrer ist der Mann beileibe nicht: Das Vorstrafenregister ist so leer wie das Flensburger Punktekonto. H. ist Anfang 50.

Verurteilt wurde er am Ende wegen fahrlässigen Vollrausches: Er soll eine Geldstrafe von 60 Tagessätzen à 20 Euro zahlen. Dazu kommt ein Jahr Sperre für die Erteilung einer neuen Fahrerlaubnis. Das heißt aber nicht unbedingt, dass eine Neuerteilung auch eine realistische Option ist. Bevor die Straßenverkehrsbehörde H. wieder hinters Steuer lässt, dürfte eine genaue Begutachtung auf ihn zu kommen. Stichwort: „Idiotentest“ – die MPU. Und auf ihn zu kommen dürfte auch noch seine Versicherung. Der Schaden am gegnerischen Fahrzeug lag bei 11.000 Euro.

Kostenfreie Laubabgabe im Herbst am Bergkamener Wertstoffhof

Bei der letzten Sitzung des Betriebsausschusses des Rates der Stadt Bergkamen am 8. Mai 2024 wurde auch der Prüfauftrag zur kostenfreien Laubentsorgung im Herbst von fünf Parteien aus dem Rat von Dezember 2023 beraten.

Der Entsorgungsbetrieb Bergkamen (EBB) hatte in einer umfangreichen Vorlage die aktuellen Laubentsorgungs-/Verwertungsmöglichkeiten einschließlich Kosten dargestellt, die Verfahrensweise in anderen Kommunen abgefragt und zwei Varianten kalkuliert. Ebenfalls wurden die Auswirkungen auf die Abfallbeseitigungsgebühr berechnet. Neben der kostenfreien Abgabe am Wertstoffhof wurde als Alternative ein flächendeckendes Holsystem durch den EBB dargestellt. Seitens des Ausschusses wurde einstimmig der Variante der kostenfreien Abgabe am neuen Wertstoffhof Bergkamen, Haldenweg, der Vorzug gegeben und dies so bereits für das Jahr 2024 beschlossen. Somit können alle Bergkamener Bürgerinnen und Bürger ab dem 1. Oktober (bis 24. Dezember) ihr Herbstlaub kostenfrei abgeben.

Bürgermeister Bernd Schäfer: „Damit schließen wir eine Lücke in der Entsorgung bzw. Verwertung für unsere Bürgerinnen und Bürger und sorgen mit einer sinnvollen Verwertung des Laubes im neuen Kompostwerk Lünen für die Herstellung von Humus und Energie.“

AWO-Familienzentrum Wackelzahn bietet Besichtigungstermine an

Das AWO-Familienzentrum Wackelzahn, Am Wiehagen 32, bietet in den kommenden Wochen mehrere Besichtigungstermine an, bei denen Sie unsere Räumlichkeiten, das pädagogische Konzept und Team näher kennenlernen können.

Um an einer Besichtigung teilzunehmen, bittet das Familienzentrum um eine vorherige Anmeldung unter der Rufnummer 02307/87896 oder per Mail wackelzahn@awo-rle.de an.

Besichtigungstermine

Datum	Uhrzeit
Freitag, 24.05.2024	10:00 Uhr
Freitag, 14.06.2024	14:00 Uhr
Dienstag, 25.06.2024	10:00 Uhr
Dienstag, 23.07.2024	10:00 Uhr
Freitag, 09.08.2024	14:00 Uhr
Dienstag, 20.08.2024	10:00 Uhr
Freitag, 06.09.2024	13:00 Uhr

Dienstag, 17.09.2024	10:00 Uhr
Freitag, 04.10.2024	13:00 Uhr
Dienstag, 15.10.2024	10:00 Uhr

GSW warnen vor Betrugsmasche an der Haustür

Vorsicht vor Betrugsmasche: Die Gemeinschaftsstadtwerke (GSW) Kamen, Bönen, Bergkamen haben aktuelle Rückmeldungen erhalten, dass Betrüger im Versorgungsgebiet derzeit an Haustüren versuchen, Kundinnen und Kunden unwissentlich und unseriös zu anderen Energieversorgern abzuwerben. Mehrere Fälle in Bergkamen wurden den GSW gemeldet.

Die Kriminellen versuchen dabei, an sensible Daten der Kunden zu gelangen. Die Betrüger geben sich als vermeintliche GSW-Mitarbeiterin oder -mitarbeiter aus. Sie gehen nach einem bestimmten Schema vor. Die Betrüger fordern die Kunden dazu auf, ihnen die Jahresabrechnung zu zeigen, um mögliche Fehlberechnungen zu prüfen. So können sie an die Zählernummer gelangen. Gemeinsam mit der Adresse der Kunden können die Betrüger einen Wechselprozess zu einem anderen Energieversorger herbeiführen.

„Als GSW kennen wir unsere Rechnungen. Wir würden uns nie eine von uns ausgestellte Rechnung von unseren Kundinnen und Kunden zeigen lassen. Wenn das jemand fordert, sollte man skeptisch werden“, erklärt Carsten Wittig, Leiter der GSW-Kundencenter. Wer unsicher ist oder eine Täuschung vermutet, soll sich an

die GSW wenden unter der Rufnummer 02307 978-2222. „Wir können direkt aufklären, ob es sich tatsächlich um einen Mitarbeiter unseres Hauses handelt“, sagt Wittig. Diese tragen alle einen Dienstausweis mit Lichtbild mit sich. Um einen gefälschten Ausweis zu identifizieren, sollte man die Daten und das Lichtbild mit der Person und dem Personalausweis vergleichen.

Sollte man sensible Daten dennoch herausgegeben haben und kommt es somit tatsächlich zu einem Wechsel des Versorgers, rät der Leiter der GSW-Kundencenter, Carsten Wittig, den Kunden, den auf diese Weise erschlichenen neu abgeschlossenen Vertrag so schnell wie möglich zu widerrufen.

Infostand zur Europawahl der SPD Weddinghofen-Heil

Die Europawahl steht im Mittelpunkt des Infostandes der SPD Weddinghofen-Heil am kommenden Samstag, 25. Mai, in der Zeit von 10-12 Uhr vor dem örtlichen Netto. Neben Informationen rund um die wichtige Wahl am 09. Juni stehen auch die hiesigen Rats- und Kreistagsabgeordneten der SPD für alle anderen lokalen Themen bei einer Tasse Kaffee oder Tee zu Gesprächen zur Verfügung.

Kulturfest auf der Ökologiestation: „Bewegt

euch! Für Vielfalt, Toleranz und Gemeinsinn“



Einige Organisatoren und Sponsoren (v.l.n.r.): Thorsten Lange-Rettich, Musikschulleiter Bergkamen, Agnès Teuwen, Organisatorin Ökostation, Ulrike Dahlmann, Aktionskreis Wohnen und Leben, Bergkamen, Reinhard Fehling, Chorleiter und Organisator des Musikprogramms, Elke Schönberger, Witwe von Charly Röcher, Michael Krause, Sparkasse Bergkamen/Bönen.

Das Umweltzentrum Westfalen lädt herzlich zum Kulturfest „Bewegt euch! Für Vielfalt, Toleranz und Gemeinsinn“ ein, das am Samstag, 1. Juni, von 15:00 bis 23:00 Uhr in der Ökologiestation des Kreises Unna in Bergkamen stattfindet.

Die Veranstaltung ist eine Feier der Menschlichkeit, der Natur und der kulturellen Vielfalt und ehrt das Lebensmotto des

Bergkamener Aktivisten Charly Röcher, der im Frühjahr 2023 verstorben ist und der dieses Fest kurz vor seinem Tod angeregt hat. Besucherinnen und Besucher erwartet ein vielfältiges Programm mit Musik, Lesungen, Kunstausstellung, Tanz und vielem mehr.

Das Programm im Forum startet um 15:00 Uhr mit der Eröffnung durch einen Vertreter der Stadt Bergkamen. Direkt im Anschluss singt der Chor „Grooving Voices“ der Musikschule Bergkamen unter der Leitung von Nina Dahlmann, gefolgt von „Sound Celebration“, einem Barbershop-Frauenchor unter der Leitung von Susanne Pawlak. Songwriter Andy C. & Musikgruppe „Les Dacc(h)ords präsentieren sich danach (16 Uhr) ebenso wie das Klezmer-Trio „Gute Fraynd“ (17 Uhr). Rafaela Schützner verzaubert ab 17.30 Uhr mit zarten Harfenklängen. Zum Abschluss des Programms spielen das Nachwuchsbläserensemble „Bobbies“ der Musikschule Bergkamen (18 Uhr) und „Die letzten Heuler“ mit Michael Kamp & Die Wilde 7 (18.30 – 19.15 Uhr). Die Band „4 You“, wird von 19.30 bis 21.00 Uhr Pop-Hits aus 50 Jahren zum Besten und Tanzen geben.

Für alle Fußballfans wird ab **21 Uhr das Champions League Finale** zwischen Borussia Dortmund und Real Madrid auf Großleinwand gezeigt. Dieses Public Viewing wird wie das ganze Fest begleitet von diversen Essen- und Getränke-Angeboten.

Parallel zum Programm im Forum finden im „Raum der Kinderrechte“ Lesungen statt sowie eine Ausstellung von Sibyll Möbius über die Anfänge der Frauenbewegung. Ihre Suffragetten als Tonfiguren begleiten die Lesungen. Bilitis Naujoks liest ab 15.20 Uhr, dann Bernhard Büscher, Manfred Kindler, Stella Gaitano und Mubeen Khishany.

Verschiedene Kurzauftritte aus unterschiedlichen Kulturen, zahlreiche Informationsstände und internationale Gastronomie bereichern das Fest im Außenbereich.

Das Kulturfest wird von zahlreichen lokalen Initiativen wie

Pro Mensch, #Vielfalt verbindet Kamen, Zivilcourage für Kamen, go4peace, LiSe eG, Musikschule Bergkamen, Verbraucherzentrale NRW, Unicef und Rafaela Schützner unterstützt. Sponsoren sind der Aktionskreis Wohnen und Leben Bergkamen e.V., die Sparkasse Bergkamen-Bönen, das Multikulturelle Forum e.V. und die Lions BergKamen.

Der Eintritt ist frei.

Neben Stolpersteinen sollen Straßennamen in neuen Baugebieten an die Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung gedenken



Stolperstein für Max Herrmann an der Werner Straße. Foto: Bernd Schäfer privat

In einem Brief an Bürgermeister Bernd Schäfer regt der Arbeitskreis Bergkamener Stolpersteine an, bei künftigen Straßenwidmungen an die Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung zu denken, die wir bisher im Rahmen unseres Erinnerungsprojektes mit einem Stolperstein bedacht haben. „Wir halten solche Widmungen für eine sinnvolle Ergänzung der Erinnerungskultur und für eine würdige
Anerkennung der Opfer“, regt der Arbeitskreis an.

Für die verfolgten Juden in Bergkamen gibt es zwei konkrete Vorschläge machen: „Mit einer „Hertzstraße“ soll an die jüdische Familie Hertz erinnert werden, deren Textilgeschäft am Nordberg 1938 arisiert wurde. Die Eheleute Hertz flüchteten mit ihren beiden Töchtern, die 1911 und 1922 in Bergkamen geboren wurden, in die USA und entkamen so dem Holocaust. Die

„Max-Herrmann-Straße“ soll an den gleichnamigen Juden erinnern, der mit der aus Overberge stammenden Alma Wendel verheiratet war und in der Altgemeinde ein Frisörgeschäft betrieb. Nach mehrwöchiger Internierung im KZ Sachsenhausen wurde Max Herrmann zur Zwangsarbeit in Köln verpflichtet. Einen Bombenangriff nutzte er zur Flucht und lebte bis zum Ende der NS-Herrschaft in einem Kellerversteck bei seiner Schwägerin in Werne-Stockum.“

Besonders erinnerungswürdig sind dem Arbeitskreis auch die Bergkamener Kinder, die Opfer der NSEuthanasie („Krankenmorde“) wurden und in den sog. Kinderfachabteilungen der Heilanstalten von Marsberg und Aplerbeck einen grausamen Tod fanden. Konkret schlägt der Arbeitskreis Straßenwidmungen für den 12-jährigen Willi Domick, die 13-jährige Hilda Malcherek und die sechs Monate alte Christa Vertcheval vor.

„Weil sich die Stadt Bergkamen grundlegende Gedanken zu ihrer Erinnerungskultur machen will, halten wir Straßenwidmungen für ein wichtiges und konzeptionelles Instrument des offiziellen Gedenkens. Bei den von uns vorgeschlagenen Personen ist deren Verfolgungsgeschichte durch die Forschungsarbeit im Stolperstein-Projekt ausreichend belegt und dokumentiert“, betont der Arbeitskreis Bergkamener Stolpersteine.